



Unser Reingers

Nachrichten aus der Gemeinde

3
2020

INHALT

Informationen aus der Gemeinde

Bericht des Bürgermeisters
Seite 02 - 05

Bericht aus dem Gemeinderat
Seite 06

Berichte Ausschüsse
Seite 06 - 07

Jubiläen
Seite 09

Kinderbetreuung
Seite 11

Kindergarten Reingers
Seite 13

Dorferneuerungsvereine
Seite 14 - 15

Sport
Seite 17

Archiv
Seite 18 - 19

Neubistritzer Bergland
Seite 20 - 21

Mutterberatung/Silofolien
Seite 26

Ärztendienst
Seite 27

Schöne Herbsttage
wünscht das Team der
Gemeinde Reingers

Bleiben
Sie
Gesund!

Hanfpark
Foto: Christian Freitag

Impressum:

Nachrichten der Gemeinde Reingers
Medieninhaber und Redaktion: Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81
Name und Anschrift des Herausgebers: Bgm. Andreas Kozar,
p.A. Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81



WERTE GEMEINDEBÜRGER/INNEN, LIEBE JUGEND!

Der heurige Sommer hat uns gezeigt, dass viele Menschen, bedingt durch Reisewarnungen, eingeschränkte Flugpläne und persönlicher Angst vor Ansteckungen, die Urlaubsdestination Waldviertel (wieder-)entdeckt und schätzen gelernt haben. Auch wir in Reingers haben dies gespürt. Der Campingplatz hatte noch nie solch eine gute Auslastung wie in dieser Saison. Es bleibt zu hoffen, dass wir alle insofern gestärkt aus dieser Pandemie kommen, indem wir erkennen, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein populärer Ausdruck ist, sondern dass nachhaltige Lebensweise nicht mit Einschränkung in Konsumgewohnheiten gleichzusetzen ist. Vielmehr geht es dabei um die Erkenntnis, dass das Streben nach Gewinnmaximierung als oberste Maxime auf lange Sicht nicht zum Erfolg führen kann, weil dabei nicht nur die Menschen, sei es als Mitarbeiter, Konsumenten und Unternehmer ausgebeutet, sondern auch die Natur und die Lebensgrundlage der nächsten Generationen aufs Spiel gesetzt wird. Zur Nachhaltigkeit zählt für mich auch, Menschen in Erdteilen, in deren Heimat gekämpft wird, deren Böden aufgrund der klimatischen Verhältnisse sie nicht ausreichend mit Lebensmitteln versorgen können, vor Ort zu unterstützen, wie es Österreich derzeit praktiziert. Dass dies mit einer Steigerung der Ausgaben für Entwicklungshilfe einhergeht, versteht sich von selbst. Dieses Geld ist aber jedenfalls nachhaltiger angelegt, als die Menschen in Flüchtlingslager zu stecken, ihnen keine Perspektive zu bieten und ihnen keine sinnstiftende Beschäftigung bieten zu können.

In unserer Gemeinde wurden während der vergangenen Monate zahlreiche Projekte umgesetzt. Der Ausbau von leistungsfähigen Internetverbindungen ist dabei auch bei uns ein Gebot der Stunde, wodurch es

möglich werden sollte, dass künftig mehr Menschen zu Hause arbeiten können und damit die Attraktivität des ländlichen Raumes als Wohnstandort steigt. Es wurden die Verkabelungsarbeiten der Netz NÖ von Hirschenschlag in die Kothlacke zur Mitverlegung von Leerrohren ebenso genutzt wie in Leopoldsdorf, wo die Netz NÖ für das neu gewidmete Bauland ihr Leitungsnetz verstärken musste und wir auch dort die Gelegenheit zur Mitverlegung genutzt haben. In Kürze wird der Ausbau des von der NÖ Grenzlandförderungs-gesellschaft geförderte Projekt des überregionalen Ausbaus mit Erschließung von Reingers (teilweise), Grametten und Illmanns starten. Alleine für das Thema „Breitband“ werden damit in den nächsten Wochen und Monaten beinahe € 600.000,00 investiert. Wahrlich ein Kraftakt, es bleibt zu hoffen, dass die Unterstützung von Bund und Land auch künftig in diesem Ausmaß für den ländlichen Raum gegeben ist, damit wir unsere Gemeinde vollflächig versorgen können.

Kurz vor dem Abschluss steht das Projekt „Güterweg Lüssäcker“ in den Katastralgemeinden Grametten und Illmanns, bei dem knapp € 300.000,00 verbaut werden konnten. Ich danke einerseits den Fördergebern sowie den Anrainern für die unter Beweis gestellte Solidarität und die Bereitschaft zur Ausfinanzierung, ohne die dieses Projekt nicht in Angriff genommen hätte werden können.

Um künftig Feuchtigkeitsschäden auch an der Südseite des Jugendraumes im Freizeitzentrum zu vermeiden, haben wir uns kurzerhand entschlossen, auch den Zugang abzugraben, die Außenwand gegen eindringende Feuchtigkeit abzudichten und nach dem Winter einen neuen Zugang herzustellen.

Selbstverständlich kann der Raum auch trotz der derzeit erschwerten Zugangsverhältnisse dennoch benutzt und weiter ausgestaltet werden, wenngleich dabei natürlich auf die jeweils geltenden Corona bedingten Einschränkungen zu achten ist. Mit den Infrarotpaneelen für den Jugendraum wurden auch welche im Gastzimmer und in den Ausstellungsräumen installiert, um künftig die Saison verlängern zu können.

Auch im Volksschulgebäude haben wir immer wieder mit aufsteigender Feuchtigkeit zu kämpfen. Deshalb wurde an der Mauer beim Eingang zur Klasse im Erdgeschoss der Verputz abgeschlagen, dabei die Wasserleitung in die Klasse erneuert und neu verputzt.

In Hirschenschlag konnte durch die Unterstützung des NÖ Straßendienstes der Platz um das ehemalige Waaghaus neu gestaltet werden. Das Waaghaus selbst wurde durch die FF Gemeinde Reingers renoviert.

Der Hanfpark Reingers wurde – endlich – fertiggestellt. Sarah Kupfner hat sowohl der Fassade am Arzthaus als auch der Mauer auf der Hanfterrasse im Freizeitzentrum den letzten Schliff verpasst. Es zeigt sich, dass die Vorgaben der Dorferneuerung doch nicht überzogen waren, sondern die Gestaltung notwendig war, um bei beiden Projekten den Bezug zum „Hanfdorf“ herstellen zu können. Das vorhandene Gerüst wurde kurzerhand auch dazu genützt, um die Außenmauer des Bauhofs neu zu streichen, damit der Gebäudeteil ebenso gefällig erscheint wie das anschließende Feuerwehrgebäude.

All diese Maßnahmen wären ohne die Mitarbeiter des Bauhofs nicht umzusetzen gewesen. Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen, um mich bei den befristet Beschäftigten ebenso wie beim Stammpersonal Walter Redl und Johann Pfeiffer für ihren Einsatz herzlich zu bedanken. Die eben aufgezählten Projekte wurden schließlich neben den ohnehin bestehenden Aufgaben bewältigt.

Was hat sich während der Sommermonate in der Gemeindestube getan?

Am 22. Juni hat der Tourismusverband Oberes Waldviertel seine konstituierende Sitzung abgehalten.

Bgm. Peter Höbarth wurde dabei in seiner Funktion als Obmann bestätigt. Am 24. Juni hat die Gemeinde Moorbad Harbach zur Bürgermeisterkonferenz in das neu gebaute Franz Himmer Kongress- und Veranstaltungszentrum eingeladen. Tags darauf hat sich die Kleinregion Nord nach der Gemeinderatswahl 2020 neu konstituiert und Bgm. Rainer Hirschmann neuerlich zum Obmann gewählt.

Am 3. Juli fand ein Erstgespräch mit dem Sachverständigen für Wasserbau hinsichtlich der Oberflächenentwässerung an der Erschließungsstraße des neuen Baulandes in Leopoldsdorf statt.

Als erster Ausschuss hat sich der Familienausschuss nach der Gemeinderatswahl am 8. Juli neu konstituiert.

Am 9. Juli hat die Amtssachverständige für Raumplanung in einem Ortsaugenschein die eingereichten Änderungsvorschläge für das örtliche Raumordnungsprogramm begutachtet. Nicht alle Änderungswünsche wurden in einem ersten Schritt positiv beurteilt.

Am 17. Juli wurde kurzerhand ein Pressefoto mit der NÖN an der Bundesstraße 5 geschossen, weil die Redaktion mitgeteilt hat, dass ein Leserbrief eingegangen ist. Die Anrainer in Illmanns waren sofort bereit, sich für das Foto zur Verfügung zu stellen, die Polizeiinspektion Litschau hat dafür kurzzeitig den Verkehr angehalten. Zwischenzeitlich habe ich vom zuständigen Landesrat DI Ludwig Schleritzko die schriftliche Zusage vorliegen, dass der Ausbau, wie er in Grametten begonnen hat, unbestritten ist und sich das Land Niederösterreich so rasch als möglich um die Finanzierung kümmern wird. Das Problem mit dem erhöhten Verkehrsaufkommen von vorwiegend Holztransportern ist damit aber noch nicht gelöst. Hier kann nur mit straßenpolizeibehördlichen Einschränkungen gearbeitet werden. Ich werde alles dafür tun, dass diese auch umgesetzt werden. Mir geht es dabei nicht nur um die Lärm- und Umweltbelastung. Vielmehr finde ich es unerträglich, dass sich ein kleiner Kreis an Unternehmen am Schaden der Wälder im In- und Ausland bereichert, dabei Arbeitnehmer und die Natur ausbeutet und die Menschen an den dafür strapazierten Straßenzügen einer hohen Belastung

und Gefahr aussetzt. Dass die Bretter, die es dabei zu bohren gilt, von besonderer Härte sind, versteht sich von selbst.

Am 20. Juli hat der Gemeindevorstand die Gemeinderatssitzung am 6. August vorbereitet. Tags darauf fand in Eisgarn das Vergabegespräch für das laufende Breitbandprojekt statt.

Am 25. Juli fand in Leopoldsdorf die Jahreshauptversammlung des Dorferneuerungsvereines Leopoldsdorf statt. Nach jahrzehntelanger Tätigkeit für den Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Leopoldsdorf legte Franz Weinstabl sein Amt nieder. Für diese lange Zeit, in der er den Verein geführt hat, sind zahlreiche erfolgreiche Projekte umgesetzt worden, die einerseits den zahlreichen ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern, vor allem aber dem Einsatz von Franz Weinstabl zu verdanken sind. Er hat sein Amt nun in die Hände seiner Frau Wilhelmine gelegt, die von Gottfried Straka als Obfrau-Stellvertreter unterstützt wird. Ich wünsche dem neuen Führungsduo viel Freude mit den neuen Funktionen. Bedingt durch den Kauf des Feuerwehrfahrzeuges HLF2 entstand im Ort zuerst eine Diskussion über den Neubau eines Feuerwehrhauses, die sich nach der getroffenen Entscheidung nun auf das ehemalige Feuerwehrhaus an der Ortsdurchfahrt konzentriert. Gemeinsam mit der neuen Führung des Dorferneuerungsvereines und mit der Bevölkerung wird sich eine Lösung finden lassen, mit der sich zumindest die große Mehrheit der LeopoldsdorferInnen anfreunden können wird.

Am 4. August haben Vizebgm. Lendl, HOL Werner Hanko und ich über mögliche Aktivitäten aus Anlass des 50. Jahrestages der Gemeindegemeinschaft beraten.



Foto: Gemeinde Reingers - Gästeehrung

Am darauffolgenden Tag haben wir Familie Ruspekhofer für ihre 10-jährige Treue zum Urlaubsort Hirschengschlag geehrt (Foto linke Spalte).

Den 6. August haben wir mit einem gemeinsamen Frühstück gestartet. Dies erfreut sich bei den MitarbeiterInnen großer Beliebtheit. Am Abend dieses Tages fand eine Gemeinderatssitzung statt. Den Bericht dazu finden Sie im Blattinneren.

Am 12. August konnten aufgrund der am 6. August erfolgten Gemeinderatsbeschlüsse die Aufträge für die Planung, die Bauaufsicht, die Materiallieferungen und die Bauarbeiten für das Glasfaserprojekt vergeben werden.

Das Team von „Am Schauplatz“ kam am 17. August nach Reingers, um die zwischenzeitlich über die Fernsehirsche gelaufene Folge in unserer Gemeinde aufzunehmen. Der Beitrag kann durchaus als gelungen bezeichnet werden, herzlichen Dank an Alle, die sich für die Aufnahmen zur Verfügung gestellt haben.

Der erste messbare Erfolg in der Zusammenarbeit mit der Initiative „ZuHaus im Waldviertel“ konnte mit dem Verkauf der Liegenschaft Illmanns Nr. 9 gefeiert werden. Gemeinsam haben wir die Familie Friedrich am 18. August willkommen geheißen.



Foto: ZuHaus im Waldviertel

Eine kleine, aber feine Veranstaltung hat am 21. August auf der Terrasse des Freizeitentrums stattgefunden. Ernst Köpl und Karel Pixa haben „Oide Hodan“ zum Besten gegeben, dazu hat das Team des Hanfdorfs Fleisch- und Grammelknödel serviert.

In der Stadthalle Schrems fand am 28. August die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes und Abgabeneinhebung statt. Trotz einiger Unstimmigkeiten im Vorfeld - die Lokalmedien haben darüber berichtet - wurde

als neuer Obmann Bgm. Peter Höbarth aus St. Martin gewählt. Am Nachmittag dieses Tages hat sich der Amtssachverständige für Wasserbau die beabsichtigte Querung des Braunaubaches in Leopoldsdorf angesehen, die für die Verlegung des Breitband-Leerrohres erforderlich ist.

Der Feuerwehrausstatter Seiwald ist am 4. September ins Feuerwehrhaus nach Illmanns gekommen, um einerseits den Ankauf eines HLF1-W mit der Feuerwehr zu fixieren und der Gemeinde das anzukaufende Fahrzeug samt Ausstattung vorzustellen.

Am 9. September schloss die Garser Künstlerin Sarah Kupfner die Arbeiten an der Hanffassade im Hanfpark sowie an der Hanfterrasse mit einem „Meet & Greet“ ab, bei dem sich alle Interessierten am Pavillon des Dorfplatzes selbst in der „Dosenkunst“ versuchen konnten.



Foto: Gemeinde Reingers

Doris Maurer aus der Region „Waldviertler Kernland“ hat Kollegen Günter Schalko und mir am 15. September das Modell der „Klimawandelanpassungsregion - kurz KLAR“ präsentiert. Mit diesem Programm ließen sich einige Projekte umsetzen, es macht aber nur Sinn, wenn es zumindest auf kleinregionaler Ebene umgesetzt wird.

Am Mittwoch, den 16. September haben die vier Gemeinden, die derzeit partiell Breitbandprojekte umsetzen (Eggern, Eisgarn, Haugschlag und Reingers) im Gebäude der nögig in St. Pölten erste Informationen darüber erhalten, wie der Gesamtausbau der Gemeinden erfolgen könnte.

Auch die Vertreter des Vereins „NÖ Kinderbetreuung“, Bgm. Roland Zimmer (Obmann) und Verena Rosenkranz (Geschäftsführerin) waren vom Kinderfest am

18. September begeistert. Mit diesem Fest wurde der fünfjährige Bestand der Kinderbetreuung Reingers gefeiert. Vom Towerstüberl in Heidenreichstein wurde köstliches Gratis-Eis angeboten, die Eltern der in der Tagesbetreuung angemeldeten Kinder haben die Jause und Mehlspeisen vorbereitet. Den Kindern haben die zahlreichen Spiele viel Spaß bereitet. Der Höhepunkt war natürlich das kleine Kindertraktorrennen rund um die Kirche. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei Allen, die bei der Vorbereitung und Abwicklung dieses Festes mitgewirkt haben (MitarbeiterInnen der Gemeinde und der Kinderbetreuung, Eltern, Gemeinderäte, Familienausschuss mit Vizebgm. Lendl, Traktor-Oldtimer-Club Reingers und Hirschengschlag) sowie bei den Sponsoren, dem Gasthaus Uitz, den Firmen Hanko, Hauer und Leyrer+Graf sowie der Niederösterreichischen Versicherung.



Foto: Gemeinde Reingers

In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 23.09. wurde die nächste Gemeinderatssitzung vorbereitet.

Mit diesem Bericht sind Sie wieder über die wesentlichen Neuigkeiten informiert. Für darüberhinausgehende Informationen stehen ich, die MitarbeiterInnen und die Mitglieder des Gemeinderates gerne zur Verfügung.

Ich hoffe, dass sich die Verbreitung des Corona-Virus insoweit eindämmen lässt, dass wir keine weiteren Einschränkungen erleben müssen, wünsche Ihnen schöne Herbsttage, bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen
Ihr Andreas Kozar
Bürgermeister

GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, den 6. August hat sich der Gemeinderat zu einer vergleichsweise kurzen Sitzung getroffen.

Vier von sieben Änderungspunkten des Raumordnungsprogramms konnten aufgrund einer positiven Begutachtung durch die Raumordnungssachverständige beschlossen werden.

Mit der künstlerischen Gestaltung der Wände des Gebäudes Reingers Nr. 2 sowie die Terrassenwand im Hanfdorf zum Thema Hanf unter Einbeziehung des Gemeindewappens (Wiedehopf, Fisch und Braunau) wurde die Garser Künstlerin Sarah Kupfner beauftragt. Für diese Arbeiten konnte eine Förderung des Landes Niederösterreich aus dem Titel „Kunst im öffentlichen Raum“ lukriert werden.

Zum Schutz vor Feuchtigkeitseintrag während der Schließmonate hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, ein Windschutz-Schiebetor an der Hanfterrasse zu montieren. Inklusiv Montage entstehen

Ausgaben in Höhe von € 9.164,35 netto. Dadurch erspart man sich aber eine Sanierung des Terrassenbodens, die ein Vielfaches dieses Betrages gekostet hätte.

Mit Mitteln der NÖ Grenzlandförderungsgesellschaft konnten die Aufträge für das eingereichte Breitbandprojekt an den Generalunternehmer, die Bauleitung und die Projektentwicklung in Höhe von insgesamt € 480.000,00 vergeben werden. Darin inkludiert sind auch die Leistungen für die überregionale Anbindung, sodass die vom Projekt umfassten Liegenschaften im Frühling 2021 ans Netz gehen können.

Für die Räumlichkeiten im Hanfdorf wurde eine Infrarothheizung zum Preis von ca. € 12.000,00 bestellt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Andreas Kozar

STRASSENBAU

Liebe Gemeindegänger und Gemeindegängerinnen!

Das Großprojekt „Güterweg Lüssäcker“ ist in der Endphase.

Als Obmann des Ausschusses Straßenbau möchte ich mich bei der Wegegemeinschaft für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Foto: Gemeinde Reingers

Walter Redl

WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at

HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN

FAMILIE UND SOZIALES

Geschätzte Gemeindegängerinnen,
geschätzte Gemeindegänger!

Als Obfrau des Familienausschusses möchte ich einen kurzen Bericht über die letzten Aktivitäten machen:

Die vergangenen Wochen und Monate waren für alle Eltern eine Herausforderung in der Schule, aber auch in den Ferien! Hilfestellung für berufstätige Eltern soll die Ferienbetreuung bieten!

Bei unserem Blaulichtcamp nahmen 27 Kinder teil. Besonders interessant und lehrreich waren da die Vorstellungen von Polizei, Feuerwehr und Rotem Kreuz! Danke an alle Freiwilligen, welche diese Demonstration übernommen haben. Bewunderung und Respekt sind der Dank der Kinder!



Foto: Stefanie Lendl

Mit der guten Verpflegung, den vielen unterschiedlichen Spielmöglichkeiten und den notwendigen Räumlichkeiten bietet unser FZ die besten Voraussetzungen für diese Sommercamps!

Unsere Tagesbetreuung in Reingers veranstaltete am 18. September einen erweiterten „Tag der offenen Tür“!

Die Betreuerinnen, Gemeinderat und Gemeindebedienstete veranstalteten einen lustigen und interessanten Nachmittag. Mit lustigen Spielen, einem Kinder-Traktorenrennen und kulinarischen Genüssen verbrachten viele Kinder und Eltern einen schönen Herbstnachmittag!



Foto: Gemeinde Reingers

Ein großes Dankeschön allen Helfern: Den Damen der Tagesbetreuung, unserem Bürgermeister, dem Familienausschuß, dem Gemeinderat, dem Obmann und den Mitwirkenden des Traktorvereins und allen Sponsoren!

Die nächsten Wochen und Monate werden aber wieder eine große Herausforderung für alle! Disziplin und Rücksichtnahme sind da wieder gefordert!

„GESUND bleiben“

Bei unserem „ACTIV NACHMITTAG“ haben wir schon sehr schöne gemeinsame Stunden verbracht! Interessierte können jederzeit dazustoßen!

Ich wünsche allen einen schönen Herbst!

Stefanie Lendl



80. GEBURTSTAG

Herr Adolf Schlosser beging am 14. April 2020 seinen 80. Geburtstag.

Coronabedingt wurde die Geburtstagsfeier zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Bgm. Andreas Kozar und GGR und Ortsvorsteher Franz Inhofner überbrachten im Namen der Gemeinde Reingers die allerbesten Glückwünsche.



ALTTEXTILIENSAMMLUNG

Nach Auskunft des Rotes Kreuzes Litschau wird heuer coronabedingt **keine Alttextiliensammlung** mehr durchgeführt.





Spenglermeisterbetrieb
STRAKA

"Prefa"-Dacheindeckungen
Dachsysteme und Fassaden
Flachdachabdichtungen mit Folien

3863 Leopoldsdorf 10 Tel.: 0664 / 106 80 13
E-Mail: ernst.straka@aon.at Fax: 02863 / 85 01

Allerheiligen

13. - 31.10.2020

Floristik Manuela Böhm

Stadtplatz 48, 3874 Litschau, Tel.: 0664/735 329 16
Öffnungszeiten: DI: 8 - 12 & 14 - 17 Uhr . MI: 8 - 12 Uhr
DO, FR: 8 - 12 & 14 - 18 Uhr . SA: 8 - 12 Uhr

- ☞ Gestecke
- ☞ Kränze
- ☞ Bukette
- ☞ Bepflanzungen

- Großes Angebot an Gestecken uvm.
- Auf Wunsch auch individuell gefertigt!

Auf Ihren Besuch freuen sich Manuela, Klaudia, Marianne & Karin



GEBURTSTAGS/HOCHZEITSJUBILÄEN

91. Geburtstag
HANKO Katharina
am 12.11. - Leopoldsdorf

89. Geburtstag
NEUWIRTH Christian
am 14.11. - Reingers

88. Geburtstag
BÖHM Heinrich
am 26.11. - Leopoldsdorf

MALZER Stefanie
am 16.12. - Hirschenschlag

87. Geburtstag
FRASL Adele
am 20.10. - Leopoldsdorf

NEUWIRTH Marie
am 31.12. - Reingers

86. Geburtstag
PFEIFFER Hermine
am 18.12. - Reingers

85. Geburtstag
HIRSCH Franz
am 03.10. - Illmanns

DIESSNER Leopold
am 05.10. - Leopoldsdorf

84. Geburtstag
MADER Leopold
am 29.10. - Reingers

FROSS Günther
am 10.12. - Hirschenschlag

83. Geburtstag
UITZ Reinhard
am 07.12. - Reingers

KAINZ Adele
am 15.12. - Reingers

82. Geburtstag
BÖHM Theresia
am 13.11. - Leopoldsdorf

SCHLERITZKO Marie
am 17.11. - Leopoldsdorf

Hinterhofer DI Dr. Otto
am 25.11. - Leopoldsdorf

81. Geburtstag
SPRINZL Gisela
am 25.12. - Leopoldsdorf

UITZ Alfred
am 28.12. - Leopoldsdorf

80. Geburtstag
KOLLER Marie
am 30.10. - Hirschenschlag

MALZER Lucja
am 24.11. - Leopoldsdorf



Goldene Hochzeit (50 Jahre)
PFEIFFER Johann und Marie
am 23.12. - Illmanns

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)
HIRSCH Franz und Johanna
am 14.11. - Illmanns

Die Gemeindevertretung gratuliert
allen Jubilaren bereits jetzt sehr herzlich!



Tischlerei Michael Weinstabl
 WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT www.weinstabl.co.at
 Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung
 Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau



Tischlerei Michael Weinstabl e.U. - Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers
 T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483-1 . E office@weinstabl.co.at  Auch auf Facebook!

riedl's* GenussWelt
 Wf-Stub'n
 kulinarisch wohlfühlen

Kulinarik & Wohlbefinden im perfekten Ambiente!

Das Oktoberfest muss heuer leider abgesagt werden!

Wir freuen uns aber darauf, Sie in unserer Genusswelt kulinarisch verwöhnen zu dürfen!

Unsere laufenden Events entnehmen Sie bitte auf unserer Homepage in der Rubrik "Aktuelles"!

Riedls Genusswelt KG: Leopoldsdorf 18, 3863 Reingers
 Tel.: 02863 / 8240, E-Mail: info@genusswelt-riedl.at
www.genusswelt-riedl.at
Öffnungszeiten: DO - SO: 07:00 - 23:00 Uhr
 Frühstück: 07:00 - 10:30 Uhr,
 Küche: 11:00 - 14:00 & 17:00 - 21:00 Uhr




Ein mehr als fulminantes Fest wurde am Freitag, 18. September mitten im Zentrum von Reingers gefeiert. Anlass dafür bot das fünfjährige Jubiläum der NÖ-Kinderbetreuung mit seinem Team und allen Eltern sowie Kindern.



Und diese kamen zahlreich, haben sich allen voran die Gemeinde und das Betreuersteam doch allerhand Unterhaltung und ein tolles Rahmenprogramm überlegt. Neben einer richtigen Verköstigungsmeile, welche dankenswerterweise von vielen liebevollen Elternhänden vervollständigt wurde, gab es der Jahreszeit entsprechend auch herbstliches Kürbisbemalen. Passend dazu fand sich überall rund um das Gemeindeamt auch Dekoration aus Strohballen, Kürbissen und bunten Herbstutensilien. Das ausgemachte Highlight war aber natürlich das Traktorrennen, wobei jedes teilnehmende Kind ein goldenes Hanfblatt überreicht bekam und ein Tretraktor verlost wurde.



Die beiden Betreuerinnen Anita und Sylvia organisierten das Rahmenprogramm mit lustigem Seilziehen oder Sackhüpfen und koordinierten den Ablauf des gut besuchten Festnachmittags. Für Kinder mit

besonders viel Elan war die Hüpfburg von Bürgermeister und Obmann Roland Zimmer aus Bad Traunstein natürlich eine besondere Draufgabe. Er wurde genauso wie die Geschäftsführerin Verena Rosenkranz von Bürgermeister Andreas Kozar und seiner Stellvertreterin Stefanie Lendl liebevoll und mit einem kleinen Ehrenpräsent am nördlichsten Standort der NÖ-Kinderbetreuung Willkommen geheißen. Rückblickend darf man mit Stolz sagen, dass hier Groß und Klein ein unvergesslicher Nachmittag geboten wurde, welcher sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Dafür sorgten als Abschluss auch unzählige bunte Luftballons, welche in den Herbsthimmel flogen und ein Zeichen für eine lebendige, kinderreiche Gemeinde darstellten.



Damit das weiterhin so bleibt, stellte die Gemeinde den eingenommenen Spendenbetrag auch für die Erweiterung und Verschönerung der NÖ-Kinderbetreuung zur Verfügung. Wir sagen DANKE für so viel Engagement zu Gunsten unseres Nachwuchses.

Verena-Diana Rosenkranz
 Geschäftsführung NÖ-Kinderbetreuung

Fotos: NÖ-Kinderbetreuung



Baugesellschaft mbH

Kuben

Zum Glück baut's Kuben

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau, Tel.: 02865/20 833

www.kuben-bau.at

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Schön, dass ihr da seid!

In das neue Kindergartenjahr starten wir mit 16 Kindern und unsere Gruppe wächst im Laufe des Jahres weiter. Zurzeit sind 20 Kinder eingeschrieben.

Der Schwerpunkt in den ersten Wochen liegt vor allem darin, eine gute Gruppenatmosphäre zu schaffen. Wir begleiten die Kinder im Umgang mit den Spielmaterialien und im sozialen Umgang miteinander. Die (Wieder-)Eingewöhnung und das gegenseitige Kennenlernen stehen dabei im Vordergrund. Jedes Kind reagiert unterschiedlich auf neue Lebensabschnitte und es braucht seine Zeit, um die vielen neuen Eindrücke zu verarbeiten und sich an neue Abläufe und Personen zu gewöhnen.



Ich freue mich sehr, als neue Kindergartenpädagogin Ihre Kinder begleiten zu dürfen.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse und auf eine gute Zusammenarbeit in diesem Kindergartenjahr!

Liebe Grüße aus dem Kindergarten
Julia Kriendlhofer

Fotos: Kindergarten Reingers

MARTIN SCHMITMAIER
(Montage-Tischler)
Hirschenschlag 15
3863 Reingers
Tel.: 0664/4042574

DORFERNEUERUNG HIRSCHENSCHLAG

Weder Corona noch Regenwetter konnten unsere Aktivitäten stoppen.....

Sonnwendfeuer (26.6.2020)



Beim Sonnwendfeuer durften nach längerer Zeit wieder einmal die HirschenschlägerInnen zusammenkommen, etwas länger dauerte daher der Abend bei Speis und Trank...

Sanierung Waaghaus

Bei der Dachdeckung des Waaghauses waren einige Anläufe notwendig – das Wetter hatte mehrmals nicht mitgespielt; aber Ende Juli war es soweit:



Es wurden noch neue Pflastersteine vor dem Waaghaus verlegt, der Platz wird somit einer der schönsten Plätze von Hirschenschlag werden.

Streichen Pavillon und Spielgeräte (8.8.2020)

Der 2018 gebaute Pavillon bei der Kapelle verlangte nach frischer Farbe, wurde daher neu lasiert und auch gleich die Kinderspielgeräte daneben lackiert, zur Belohnung danach eine kleine Grillerei.



Gartenwagen

Für Nina, die seit Jahren den Blumenschmuck im Dorf betreut, wurde ein Gartenwagen gekauft. Damit wird es für Nina leichter Blumen zu gießen, weil der Wa-

gen einen Wasserbehälter samt Schlauch hat und relativ leicht zu bewegen ist.

Bei dieser Gelegenheit: DANKE an Nina für ihren unermüdlichen Einsatz!



Mag. Gerhard Lechner

Fotos: DEV Hirschenschlag

DORFERNEUERUNG ILLMANNS

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Bürgermeister Andreas Kozar lud anlässlich seines 50. Geburtstages alle Illmannser und Illmannserinnen zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Feuerwehrhaus ein.

Die Feier fand am 13. September 2020 statt, es gab Grillhühner, Kaffee und Kuchen und reichlich zu trinken. Vom Dorferneuerungsverein wurde ein Geschenkkorb überreicht. Wir wünschen nochmals alles Gute und bedanken uns für die Freiwilligen Spenden.



Foto: A. Kozar

Weiters wurde der Spielplatz saniert, die Hackschnitzel wurden wieder erneuert sowie eine Abgrenzung mit gefrästen Rundlingen errichtet und die Rutsche gereinigt und poliert. Ein Dank an alle Helfer!



Foto: DEV Illmanns

Der Schriftführer
Manfred Dolezal

spielbeherrschend: unsere Spezialisten

Wir von Haustechnik Apfelthaler beherrschen das Spiel mit dem Feuer. Heizungstechnik ist nämlich eines unserer Spezialgebiete. Wir planen und installieren Ihre neue Heizung ganz nach Ihren Wünschen. Für mehr Behaglichkeit und Genuss.



**haustechnik
apfelthaler** gesmbh
www.haustechnik-apfelthaler.at

3860 Heidenreichstein
T 02862 52312



STARK GmbH
Elektro & Kälte

Photovoltaik | Elektroware | Installation
Kältetechnik | Klimatechnik | Reparaturen
Innovative Garagen- und Industrietore

Waidhofenerstraße 10 . 3860 Heidenreichstein . T +43 2862 / 526 88
Stadtplatz 67 . 3874 Litschau . T +43 2865 / 303

office@elektro-stark.at . www.elektro-stark.at

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

Seidfaul!
Red Zac macht's euch bequem.



BIKE.FIT UNION WALDVIERTEL



BikeArea Reingers

Rechtzeitig zu Sommerbeginn wurde die vom Zeichenbüro Mader aus Hirschenschlag geplante Beschattung der Sitzcke errichtet. Die Aufstellung erfolgte durch BIKE.FIT-Vereinsmitglieder mit großzügiger Unterstützung der Firma Eschelmüller aus Litschau und der Gemeinde Reingers. Ein Blick über die gesamte BikeArea vom schattigen Plätzchen aus ist nun gewährleistet.



Übungsleiterausbildung

Am 22. und 23. August 2020 wurde in der BikeArea in Reingers der zweite Teil der Übungsleiterausbildung für Mountainbike und Rennrad absolviert. Der erste Teil fand ja bereits im März im oberösterreichischen Maria Schmoln statt.

Veranstaltet wurde dieser Kurs vom Österreichischen Radsportverband, unter dessen Leitung die beiden Module auch abgewickelt wurden. Aufgrund unseres Pumptracks, dieser einmaligen Sportstätte, ist Reingers nun radfahrtechnisch auch Ausbildungsort geworden. Insgesamt nahmen hier 25 Absolventen aus verschiedenen Bundesländern und Regionen an dieser Ausbildung teil. Von BIKE.FIT Union Waldviertel waren dies: Johannes Strohmayer, David Müllner, Daniel Riedl, Mario Starka und Rene Hirschmann. Desweiteren ist Manuel Kreuzer schon seit Jahren ausgebildeter Übungsleiter.



Sportliche Grüße,
Erich Mader (Kassier)

Fotos: Bike.Fit



Vom Anfang an die richtige Entscheidung

Bau- und Zimmermeisterbetrieb
3863 Reingers, Leopoldsdorf 24

Tel: 02863 / 58198, Fax: DW 14
office@oeko-sanierungsbau.at
www.oeko-sanierungsbau.at

Wir sind Ihr Ansprechpartner zur Lösung Ihrer Wohnträume!

GEMEINSAM SEIT 50 JAHREN

Teil 1 - Die Gemeindezusammenlegung

Die europäischen Revolutionen von 1848 bewirkten, dass die herrschende Bevölkerungsschicht – der Adel – endlich Bereitschaft zeigte, den „Untertanen“ mehr Freiheiten zu gewähren.

Den Forderungen nach mehr Selbstverwaltung wurde von höchster Stelle nachgegeben und 1850 bildeten sich die Ortschaften Reingers, Hirschenschlag und Leopoldsdorf zu eigenständigen Gemeinden. Illmanns und Grametten bildeten eine gemeinsame Gemeinde.

Sie unterstanden den Bezirksverwaltungsbehörden = Bezirkshauptmannschaften. Im ehemaligen Kreis „Ober dem Mannhartsberg“ bestimmte man die Städte KREMS, HORN, ZWETTL und Waidhofen/ Thaya als Sitze der Bezirkshauptmannschaften.

Erst 1899 wurde die Bezirkshauptmannschaft Gmünd errichtet und war so auch für unsere Gemeinden zuständig.

Obwohl schon 1850 die Bildung von Großgemeinden angeregt wurde, dauerte es noch 120 Jahre, bis diese Idee zur Umsetzung gelangte.

Landeshauptmann Andreas Maurer war ein Verfechter der Gemeindezusammenlegung und bereiste 1968 und 1969 ganz NÖ, um für diese Idee zu werben und vor allem freiwillige Zusammenschlüsse zu erreichen.



LH Andreas Maurer in Leopoldsdorf
(Quelle: Fotoarchiv Gemeinde Reingers)

Ziel war es, die neuen Großgemeinden für die Herausforderungen der Zeit fit zu machen und sie vor allem auf feste finanzielle Grundlagen zu stellen.

Aus 1652 Dorfgemeinden in NÖ sollten 559 Großgemeinden werden.

Ausgangssituation 1970

Bis es zur Zusammenlegung der Gemeinden Hirschenschlag, Illmanns-Grametten, Leopoldsdorf und Reingers kam, musste natürlich verhandelt werden, keine Gemeinde wollte sich über den Tisch ziehen lassen, jede wollte aber auch möglichst viele Vorteile aus der Vereinigung lukrieren.

In der Chronik von Alt Bgm. Stefan Frasl steht dazu: *Vor der Zusammenlegung gab es die größten und unfairsten Hintertreibungen und Abmachungen mancher Parteigenossen, welche versuchten mit Hilfe ihrer Funktion und Parteistellung sich großräumig auf Kosten und zum Nachteil mancher Nachbargemeinde auszuweiten. Auch die beiden heutigen Großgemeinden Haugschlag und Reingers waren bereits mit Hilfe mancher Parteifunktionäre aufgeteilt. Haugschlag sollte zu Litschau und Reingers zu Eisgarn kommen, so jedenfalls war es mancherorts eingeplant und vorgesehen. Ja, man schämte sich gar nicht und hielt in eigentlich fremden Gemeinden Versammlungen ab und versuchte sogar die Pfarre zu zersplittern. Mit den Gemeinden Illmanns und Leopoldsdorf wollte man auch eigene Verträge wie bei einem Kuhhandel schließen. In einer unserer damaligen Gemeinden war bereits ein derartiger Vertrag vorhanden, ist aber nochmals überdacht worden und wurde später widerrufen. In meiner damaligen Funktion als Bürgermeister hatte ich so manches Rad in Bewegung zu setzen, um unsere Pfarre und Gemeinde zu erhalten. Beamten des Bezirkes und des Landes ist es zu danken, die Reingers als lebensfähige gut geführte Gemeinde anerkannten und (ihr) auch eine Vorrangstellung einräumten. (gekürzt)*

Am Sonntag, den 8.11.1970 trafen sich die Vertreter der Gemeinden Illmanns – Grametten, Hirschenschlag, Leopoldsdorf und Reingers und beschlossen folgende Vorgangsweise:

Die vorstehend angeführten Gemeinden treffen die Vereinbarung bei der Gemeindezusammenlegung der anwesenden Gemeinden nachstehende Gemeinderatsstellen wie folgt zu besetzen: Zahl der Gemeinderäte: Reingers 4, Leopoldsdorf 4, Illmanns – Grametten 4, Hirschenschlag 3.

Die Nominierung der erforderlichen Gemeinderäte ist den Gemeinden frei gestellt: Als gemeinsame Vereinbarung wird gefordert, in jeder KG eine öffentliche Fernsprechstelle aufrecht zu erhalten. Der Standort ist von den Gemeinderäten der jeweiligen Katastralgemeinde zu bestimmen.

Die bestehenden Kapellen sowie die Feuerwehren sind in die Erhaltung aufzunehmen.

Vorstehende Vereinbarungen werden von den anwesenden Herrn Bürgermeistern – Vizebürgermeistern und geschäftsführenden Gemeinderäten EINSTIMMIG zur Kenntnis genommen.

Für die Gemeinden gezeichnet von den Bürgermeistern

Leopoldsdorf:	Frasl Franz, e.h
Illmanns – Grametten:	Friedrich Johann, e.h.
Hirschenschlag:	Frasl Friedrich, e.h.
Reingers:	Frasl Stefan, e.h.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Gemeindnachrichten!

Liebe Grüße
Werner Hanko

HANKO

IDEEN MIT PROFIL

IHR
KÜCHEN
PARTNER

EINRICHTUNGSSTUDIO - INNENAUSBAU - FENSTER - TÜREN - TORE - BALKONE
 WINTERGÄRTEN - GARTENZÄUNE - SONNENSCHUTZ - INSEKTENGITTER

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG RUND UM'S HAUS
 3863 Reingers 90 | office@hanko.co.at | 02863 8212

www.hanko.co.at

FICHTAU

Der Name Fichtau hat nichts mit der Fichte zu tun; das Gebiet wurde einst als Viehweide genutzt, von daher leitet sich der Name ab (Viehau). Der relativ junge Ort ist etwa um 1800 entstanden, dazu gehören auch die Blankohäuser in Richtung Haugschlag mit dem ehemaligen Zollhaus. Nach dem Buch von J. G. Sommer über die Beschreibung des Königreiches Böhmen sind im Jahr 1842 in Fichtau schon 14 Häuser erwähnt. In einer Ortsbeschreibung vom Jahr 1909 zählt Fichtau bereits 56 Häuser mit 386 deutschen Einwohnern, davon über 100 ortsfremde Webergesellen.

Bei der Vertreibung Ende Mai 1945 waren in 61 Häusern, darunter auch das Wirtshaus und eine Tischlerei, 270 Einwohner betroffen. 41 Häuser wurden danach wieder besiedelt, 20 blieben unbewohnt. Wirtshaus und Tischlerei wurden im Rahmen der Verstaatlichung nach 1948 aufgelöst. Als das kommunistische Regime 1950/51 die Grenz- und Sperrzone errichtete, wurde Fichtau – nun Smrcna genannt, zweigeteilt. Die Blankohäuser und andere grenznahe Häuser waren Sperrzone, der andere Teil des Dorfes war Grenzzone. Die Grenzwahe wurde im ehemaligen Zollhaus untergebracht und Verbotstafeln aufgestellt, die das Betreten der Sperrzone (bei Todesstrafe!) untersagten. In Grenznähe wurde dann ein 6 m breiter Erdgürtel umgepflügt und ein Drahtzaun aufgestellt (Eiserner Vorhang).

Das hatte zur Folge, dass auch in Fichtau wieder Familienumzüge einsetzten; Umzüge sowohl zurück Richtung Binnenland als auch zurück in die verlassenen Häuser in der Ortsmitte von Fichtau. Es handelte sich insbesondere um Familien, die in Richtung Staatsgrenze zu Österreich lebten. Deren Häuser sowie weitere unbewohnte Häuser wurden in den Jahren 1963 – 1965 abgerissen, ebenso die dem hl. Florian geweihte Kapelle und das danebenstehende Feuerwehrhäuschen. Der Ort verödete zum Großteil, denn von 61 Häusern im Jahr 1945 blieben nur 14 Häuser übrig.

Die Grenzwahe in Fichtau (Blanka) blieb bis 1981 in Betrieb und wurde dann in das neu errichtete Mili-

tärareal nach Neubistritz umgesiedelt. Das Grenzgebiet als solches wurde einschließlich des Drahtzauns nach der „Samtenen Revolution“ Ende 1989 aufgelöst. Gegenwärtig gibt es auf Fichtauer Grund einen neuen 17 ha großen Teich, einen touristischen Grenzübergang (Blanka) nach Österreich, Rad- und Skitrassen, einen Golfplatz und eine immer noch herrliche Südböhmische Naturlandschaft. Dominierend in Fichtau ist heute das steinerne Kreuz in der Ortsmitte zwischen zwei Linden und der im Jahr 2009 wieder aufgestellte ursprüngliche steinerne Wegweiser mit den Aufschriften Haugschlag und Bernschlag (heute Perslak bzw. Novy Vojirov).



Fotos:
Erich Mader



Der Großteil dieses Berichts ist der in der Ortsmitte von Fichtau errichteten Überblickstafel entnommen.

Hunderte andere Dörfer in Grenznähe und deren Bewohner ereilte damals ein ähnliches oder – wenn sie ganz ausgelöscht wurden – ein noch schlimmeres Schicksal.

Der bekannteste Fichtauer ist wohl der am 21. April 1900 in Fichtau geborene Lehrer Ferdinand Chaloupek. Er wurde nach der Vertreibung nach mehreren Lehrerstellen Hauptschuldirektor in Krems. Dort war er auch Gemeinderat und Stadtrat und gehörte von 1959 bis 1966 für die SPÖ dem Österreichischen Nationalrat an. Chaloupek starb am 6. April 1988 in Krems.

KAPELLE IN NEUSTIFT (LHOTA)

In den Jahren 2018 – 2020 wurde die 1927/28 erbaute Kapelle zur hl. Theresia in Neustift (Lhota) im Gemeindegebiet von Schamers (Cimer) renoviert. Weil die Vorfahren von Herrn Karl LUKAS, Kreisratsmitglied im Heimatkreis Neubistritz in Deutschland aus Neustift stammten, hat er versucht dazu einen Beitrag zu leisten.

Karl Lukas bereist jährlich das Neubistritzer Bergland. Über Vermittlung durch Herrn Kubat, dem früheren Vizebürgermeister aus Oberbaumgarten (Horni Pena) konnte nun im August 2020 das Werk vollendet werden. In der Kapelle in Neustift wurden 2 Bilder von der Einweihungsfeier der Kapelle im Jahre 1928 aus dem Archiv von Karl Lukas montiert.

Auf dem einen Bild sind unter anderen Karl Lukas Mutter und seine drei Tanten zu sehen, am zweiten Bild eine Abordnung der Freiw. Feuerwehr Neustift.

Weiters wurde noch ein aus Neustift stammendes Holzkreuz aufgehängt, das Herr Lukas von einem gebürtigen Neustifter in Deutschland bekommen und hierher mit-



Wir erinnern uns:

Vor 30 Jahren, am 21. 10. 1990 wurde über Initiative von OSR Dir. Adolf Geist die erste deutsche Messe seit 45 Jahren in Böhmisch-Bernschlag gefeiert; zelebriert von Dechant Frolik aus Neubistritz und Stadtpfarrer Norbert Burmettler aus Litschau.

Erich Mader

gebracht hatte.

Aus diesem Anlass sind nach Neustift gekommen: Der Herr Bürgermeister von Schamers und der dortige Postmeister sowie Altvzbgm. Kubat aus Oberbaumgarten und etwa die Hälfte der Bewohner von Neustift.



Erich Mader

Fotos: Karl Lukas

ÜBUNG DES ÖSTERREICHISCHEN BUNDESHEERS



Hubschrauber-Taktik-Kurs

Information für den Sichtflugverkehr

Das Österreichische Bundesheer leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit unserer Republik.

Die Durchführung von Hubschrauberübungen im taktischen Rahmen ermöglicht es im Einsatz, die Abläufe und notwendige Verfahren zu beherrschen. Die Zusammenarbeit ist ein überaus komplexes Unterfangen und bedarf einer guten Vorbereitung und der regelmäßigen Übung.

Deshalb findet in der Zeit vom **07.-09. Oktober** und **12.-16. Oktober 2020** grundsätzlich **zwischen 08:00 und ca. 19:00 Uhr** ein Übungsvorhaben statt. Dabei kommen Militärluftfahrzeuge zum Einsatz, welche komplexe Flugmanöver auch im Tiefflug ausführen.

Der Übungsraum beschränkt sich auf die nördlichen und östlichen Teile von OBER- bzw. nördlichen und westlichen Teile von NIEDERÖSTERREICH.

ZT Staatlich befugt und beider

VERMESSUNG
DI Weissenböck
Morawek

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Auch auf Facebook!

MEISTERDACH
Zimmerer Dachdecker Spengler
H.ESCHELMÜLLER GmbH

Das komplette Dach aus einer Hand!

Badergrabenweg 21 . A-3874 Litschau
02865 / 5955 . buero@meisterdach.at
www.meisterdach.at

Erster Auftritt von Musikschülern nach Corona-Lockdown

Am 07. Juni 2020 gestalteten unsere Orgelschüler Bernhard und Richard Frei sowie Yana Adam mit ihrem Lehrer Karl A. Immervoll die Orgelmesse in der Stadtpfarrkirche Heidenreichstein. Es war insofern ein ganz besonderes Ereignis, da es der erste Auftritt von Schülern des Musikschulverbandes nach dem Corona-Lockdown war.



Foto: Privat

Musikschulverband Heidenreichstein 

Amaliendorf-Aalfang Eggern Eisgarn
Haugschlag Litschau Reingers

Anmeldung und kostenlose Schnupperstunden noch möglich!

Anmeldungen für das Schuljahr 2020/21 sind bis Ende Oktober über die Website des Musikschulverbandes (www.musikschule.heidenreichstein.gv.at) online möglich. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, sich zu kostenlosen und unverbindlichen Schnupperstunden, die unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen abgehalten werden, anzumelden!

Mag. Martin Kaburek
Musikschulleitung

BÜROTECHNIK
SEIF GMBH

IHR PARTNER FÜR KOPIERER, DRUCKER UND FAX

Tel.: 02732/86 557 | Fax 02732/86 557-57
e-mail: technik@seif.at | www.seif.at

VERSICHERN. VORSORGEN. FINANZIEREN. WIR SCHAFFEN DAS.

Herbert Scherzer
Tel. 0664/80 109 5900
herbert.scherzer@nv.at

Niederösterreichische Versicherung AG
Hauptplatz 3
3943 Schrems

www.nv.at

EVN
Energie. Wasser. Leben.

WASSER FÜR di und mi.

In den kommenden Jahren wird eine ca. 50 km lange Transportleitung errichtet. Sie wird die Gebiete Krems und Zwettl verbinden und somit die Wasserversorgung im Waldviertel weiter verbessern. Durch die neue Transportleitung kann die Versorgungssicherheit für ca. 50.000 Einwohner in den Bezirken Waldhofen/Thaya, Gmünd und Zwettl erhöht werden.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at

November 2020

NÖ Heckentag

Die besten heimischen Bäume und Sträucher

Alle Infos und Bestellung unter www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LE 14-20
LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

DESTINATION WALDVIERTEL

Die Gäste im Waldviertel suchen ein Zimmer - hätten Sie eines frei?

Das Waldviertel verzeichnet seit Jahren steigende Gästezahlen und somit steigt die Nachfrage nach Urlaub am Bauernhof, Privatzimmern und Ferienwohnungen immer mehr. Durch die zahlreichen Marketingmaßnahmen von Waldviertel Tourismus ist die Nachfrage nicht nur in der Hauptsaison groß, sondern auch die Nebensaisonen (Frühjahr, Herbst und Winter) gewinnen immer mehr an Attraktivität. In den letzten 25 Jahren konnten von den Betrieben bis zu 80 % Wertsteigerung erwirtschaftet werden. Diesen Erfolg konnte man nicht in allen Erwerbszweigen der Wirtschaft und der Landwirtschaft erreichen.



Foto: © Waldviertel Tourismus, Studio Kerschbaum

Sie haben Interesse?

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich über

- ✓ Rechtliche Rahmenbedingungen
- ✓ Fördermöglichkeiten
- ✓ Qualitätsanforderungen
- ✓ Angebotsgestaltung und
- ✓ Vermarktungsmöglichkeiten.

Ihre Ansprechpartnerin – Gästering Waldviertel:
Elisabeth Schmid

Destination Waldviertel GmbH
3910 Zwettl, Sparkassenplatz 1/2/2
Büroadresse: 3950 Gmünd, Weitraer Str. 44
(M) +43 676 6000677
(E) schmid@waldviertel.at



Wo wir sind, ist oben.

porsch

Staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker
Ingenieurkonsultent für Raumplanung und Raumordnung

Örtliche Raumordnungsprogramme
Bebauungspläne

Dipl. Ing. Karl Heinz Porsch

Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH Geografische Informationssysteme (GIS)
A-3950 Gmünd
Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25
www.raumplaner.co.at

Raumverträglichkeitsprüfung
Straßenraumgestaltung
Verkehrsplanung

MUTTERBERATUNG

Aktuell sind nachfolgende Mutterberatungstermine im Herbst geplant. Diese Termine können sich aufgrund der Corona-Krise jederzeit wieder ändern.



13. Oktober 2020
10. November 2020
15. Dezember 2020

von 15:00 bis 16:00 Uhr
in der Tagesbetreuung Reingers

SILOFOLIENABHOLUNG

Der letzte Termin der Silofoliensammlung für 2020 beim Wertstoffsammelzentrum Reingers:

18. November
von 11:00 bis 11:30 Uhr

Weil von einzelnen landwirtschaftlichen Betrieben nach wie vor Silofolien samt Netze angeliefert werden, ist die Abgabe nur im angeführten Zeitraum möglich. Dies deshalb, damit sich das Fehlverhalten Einzelner nicht auf die Gebührensituation der Allgemeinheit auswirkt.

HAUER
GesmbH
www.gwhhauer.at

Bahnhofstraße 7
A-3874 Litschau
E-Mail: office@gwhhauer.at
Tel.: +43 (0)2865 / 342

■ WÄRMEPUMPEN ■ HEIZUNGEN ■ SOLARANLAGEN ■ SANITÄRANLAGEN

ÄRZTEDIENST 4. QUARTAL 2020

Samstag und Sonntag von 07.00 bis 19.00 Uhr
ab 19.00 bis 07.00 Uhr Telefon-Nr. 141



Dr. Michael Patrick Müller, Reingers: 02863/8244
Dr. Josef Ziegler, Brand: 02859/7320
Dr. Stefan Hammer, Heidenreichstein: 02862/52080
Dr. Alexander Gabler, Heidenreichstein: 02862/52525
Dr. Astrid Cisar, Amaliendorf-Aalfang: 02862/58466
Dr. Clemens Binder, Heidenreichstein: 02862/53122
Dr. Cornelia Schwarzenbrunner, Litschau: 02865/50126
(Änderungen vorbehalten)

November 2020

01. Dr. Stefan Hammer
07. & 08. Dr. Clemens Binder
14. & 15. Dr. Alexander Gabler
21. & 22. Dr. Josef Ziegler
28. & 29. Dr. Astrid Cisar

Dezember 2020

05. & 06. Dr. Stefan Hammer
08. Dr. Josef Ziegler
12. & 13. Dr. Josef Ziegler
19. & 20. Dr. Astrid Cisar
24. & 25. Dr. Michael Patrick Müller
26. & 27. Dr. Alexander Gabler
31. Dr. Clemens Binder

Oktober 2020

03. & 04. Dr. Josef Ziegler
10. & 11. Dr. Clemens Binder
17. & 18. Dr. Alexander Gabler
24., 25. & 26. Dr. Michael Patrick Müller
31. Dr. Stefan Hammer

Unsere Eigenheim- und Haushaltsversicherung

Wir sichern Ihr Zuhause mit individuellem, verbessertem Leistungsumfang gegen Risiken und Gefahren zu besten Konditionen ab. So schützen wir Sie vor Verlusten und hohen Schadenskosten. Als unabhängiger Versicherungsmakler arbeiten wir in Ihrem Interesse und finden gemeinsam mit Ihnen eine optimierte und angepasste Versicherung.

Wir holen in jedem Fall das BESTE für Sie raus. **GANZ SICHER!**

JungbauerPartner
VERSICHERUNG VORZUGS VERBUNDEN

Kurt Jungbauer | 3874 Litschau | Stadtplatz 53
02865 / 56 87 | info@jungbauer-partner.at | www.jungbauer-partner.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

Kainz MONTAGEN

Ganz oder gar nicht OHNE KOMPROMISSE
Wenn es um meine Wohnräume geht, gibt es für mich nur ein Unternehmen: **KAINZ MONTAGEN!**

FENSTER - TÜREN - TÖRE - WINTERGÄRTEN
PARKETT - SONNENSCHUTZ

www.kainz-montagen.at
3863 Reingers · Leopoldsdorf 24
T 02863.58133 · F DW 14 · office@kainz-montagen.at

An:



PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

Montag

07.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch

07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 12.00 Uhr

www.reingers.gv.at



Wo wir sind, ist oben.

Zeit zum Leben
Waldviertel Nord
www.waldviertelnord.at

Hanfordorf 
Reingers